

Pädagogische Konzeption



Ev. luth. Kindertagesstätte Springlebendig
Wehrendorf

Überarbeitete Konzeption
Stand : März 2023



Liebe Leserin, lieber Leser

Eine Konzeption hat zwei wesentliche Anforderungen zu erfüllen. Zum einen soll sie die fachlichen Grundhaltungen und Ziele der pädagogischen Arbeit der Kita darstellen. Zum anderen soll sie die Organisation und konkreten Maßnahmen der Pädagogik beschreiben.

Die Konzeption dient uns, dem Kita Team, Ihnen und allen Interessierten somit gleichermaßen als Orientierungshilfe und Bestandsaufnahme.

Damit die Konzeption stets den gesellschaftlichen, gesetzlichen und fachlichen Anforderungen gerecht wird, überprüfen und überarbeiten wir sie in regelmäßigen Abständen. Der pädagogische – fachliche Anspruch dieser Konzeption beschreibt in vielen Punkten ein Ideal, das wir erreichen und in der Praxis leben wollen. Dieser Anspruch kann jedoch nur soweit erfüllt werden, wie die tatsächlichen personellen und materiellen Rahmenbedingungen dies auch zulassen.

Unabhängig von den Rahmenbedingungen bleiben unsere Grundüberzeugungen und unsere wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind und seiner Familie unverrückbar.

Diese Konzeption entstand in breiter Beteiligung der pädagogischen Kräfte der Ev. Kindertagesstätte Springlebendig und wird beständig weiterentwickelt.

Stand: März 2023

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung der Kindertagesstätte	1
Leitbild - Kurzauszug	2
Gesetzliche Rahmenbedingungen unserer Arbeit	3
Unsere ev.-luth. Kindertagesstätte Springlebendig Wehrendorf stellt sich vor:	3-4
Unsere Räume	4-5
Unser Spielplatz	6
Unser Team, Zusammenarbeit und Weiterbildung	7
Unser Bild vom Kind.....	8
Pädagogische Planung	9-10
Situationsorientiertes Arbeiten	10
Wir sind Bewegungskita	11-12
Sprachbildung und Sprachförderung.....	13
Eingewöhnung in der Krippe.....	14
Begleitung des Übergangs von der Krippe in den Kindergarten	14
Vorbereitung und Begleitung des Übergangs in die Schule	14
Beobachtung und Dokumentation	15
Verpflegung und Mahlzeiten	15-16
Partizipation.....	17
Bildung und Erziehung	18
Das evangelische Profil unserer Kita.....	19
Inklusion	20
Beschwerdemanagement	21
Zusammenarbeit mit Eltern	22
Netzwerk mit anderen Institutionen	23
Öffentlichkeitsarbeit	24

Unsere Kita als sicherer Ort	24
Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung.....	24
Quellennachweise und Gesetzgebungen.....	25

Beschreibung der Kindertagesstätte

In unserer familienergänzenden und unterstützenden Einrichtung haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Kinder in ihrer Gesamtpersönlichkeit zu fördern. Wir gestalten gemeinsam mit den Kindern eine liebevolle und freundliche Atmosphäre und bieten den Kindern Schutz, Geborgenheit und ein Umfeld in der es möglich ist, vielfältige Erfahrungen zu sammeln.

Wir sind eine vielfältige und lebendige Gemeinschaft, unabhängig von unserer sozialen, kulturellen und religiösen Herkunft.

Die Ev. Kindertagesstätte Springlebendig befindet sich im Ortsteil Wehrendorf westlich des Kernbereichs der Gemeinde Bad Essen.

Der Ortsteil Wehrendorf ist ländlich geprägt.

Die Kindertagesstätte liegt naturnah am Wiehengebierge.

Wir gehören der Kirchengemeinde St. Nikolai an.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf die gesamte Gemeinde Bad Essen. Überwiegend besuchen Familien aus Wehrendorf die Kindertagesstätte.

Sprechen wir von „Kita“, so meinen wir die Kindertagesstätte als Überbegriff für den Kleinkindbereich (Krippe) und den Elementarbereich (Kindergarten bzw. Kiga).

Unseren Kindern stehen große und helle Räume zur Verfügung. Die Ausstattung ist sehr vielseitig und wird den unterschiedlichen Ansprüchen der Kinder gerecht. Unser großes Außengelände bietet den Kindern viele Möglichkeiten ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Durch die günstige Waldrandlage der Kindertagesstätte haben wir sehr gute Möglichkeiten uns mit der Natur auseinander zusetzen (Wechsel der Jahreszeiten, Spaziergänge und Waldangebote).

Durch die unmittelbare Nachbarschaft zur Grundschule bietet der Ort Wehrendorf ein umfassendes Betreuungsangebot für Kinder im Krippenalter bis zum Ende der Grundschulzeit.

Unsere Kindertagesstätte ist fester Bestandteil der Ortschaft und ist eingebunden in das vielfältige Leben der Ortschaft Wehrendorf.





Leitbild - Kurzauszug

Die Ev.luth. Kindertageseinrichtung Springlebendig in Wehrendorf befindet sich in Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Bramsche.

Wir sehen in unserer Arbeit einen wichtigen Bestandteil der Kirchengemeinde und verstehen sie als einen im Evangelium von Jesus Christus begründeten Dienst an Kindern, an Familien und als Teil der Gesellschaft. Wir haben das Ziel, Familien in ihrem Erziehungsauftrag zu unterstützen und zu ergänzen und somit zur Verbesserung von deren Lebens und Entwicklungsmöglichkeiten beizutragen.

In den Kindertagesstätten des Kirchenkreises Bramsche wird die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert und gelebt. Wir achten jedes Kind vorurteilslos. Wir respektieren und fördern seine persönliche Kompetenz. Bindung, Beziehung und Vertrauen sind für uns grundlegende Voraussetzungen.



Gesetzliche Rahmenbedingungen unserer Arbeit

Die Grundlagen für die Arbeit unserer Ev.luth. Kindertagesstätte sind neben den allgemeinen gesetzlichen Vorgaben für den Betrieb einer öffentlichen Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft insbesondere:

- Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen (NKiTaG) mit deren
- Durchführungsverordnung (DVO)
- SGB VIII Kinder und Jugendhilfegesetz
- KJHG Schutz vor Kindeswohlgefährdung
- Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Kindertageseinrichtungen als Grundlage für die Umsetzung unseres Bildungsauftrags, erweitert um die Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren
- Das Kind im Mittelpunkt, evangelischer Bildungsauftrag
- Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention)

Unsere Ev.luth. Kindertagesstätte Springlebendig Wehrendorf stellt sich vor:

In unserem Haus spielen, lachen und arbeiten:

110 Kinder

16 pädagogische Fachkräfte

1 Hauswirtschaftskraft

2 Reinigungskräfte

Auszubildende der Fachschulen für Sozialpädagogik sowie Praktikant_innen der Allgemeinbildenden Schulen

Unser Betreuungsangebot

Wir bieten eine Frühe Betreuung von 7.30 – 8.00 Uhr an.

Unsere Gruppen:

Krabbelkäfer (Krippe mit 15 Plätzen) 8.00 – 13.00 Uhr

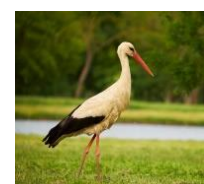
Mäuse (Kita Regelgruppe, 25 Plätze) 8.00 – 13.00 Uhr

Spatzen (Kita Regelgruppe, 25 Plätze) 8.00 - 13.00 Uhr

Igel (Kita Regelgruppe, 20 Plätze) 8.00 - 13.00 Uhr

Wir bieten eine Betreuung von 13.00 – 13.30 Uhr und von 13.30 – 14.00 Uhr an.

Störche (Kita Ganztagsgruppe, 25 Plätze) 8.00 – 16.00 Uhr



Für Kinder die länger als 13.00 Uhr unsere Kita besuchen, bieten wir verpflichtend ein Mittagessen an.

Wir schließen die Kita für drei Wochen in den Schulsommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr und an vier einzelnen, hausinternen Studientagen im Kalenderjahr, zzgl. eines weiteren Tages für unseren Betriebsausflug.

Unsere Kontaktdaten:

Ev.luth. Kindertagesstätte Springlebendig
Tiefer Weg 10
49152 Bad - Essen

Telefon : 05472/2053

Mail: kita-springlebendig@ev-kitas-bramsche.de
Unsere Homepage: www.kita-springlebendig.de

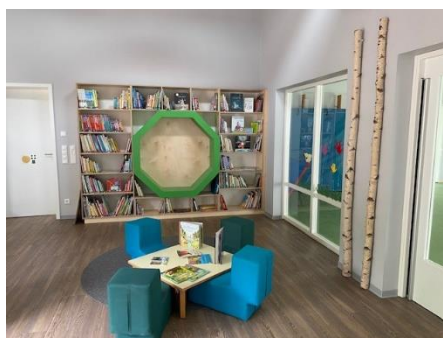
Unsere Räume

Die großzügige Anordnung der einzelnen Gruppenräume innerhalb unserer Kita, bieten Kindern vielfältige Möglichkeiten sich zu bewegen, ermöglichen Eigeninitiative, und bieten genügend Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten.

Die Gruppenräume der Kita sind selbsterklärend mit unterschiedlichen mobilen Funktionsecken ausgestattet. Die Räume für die Kinder sind so gestaltet, dass die Kinder in ihrer Entwicklung und in den unterschiedlichen Lernbereichen angeregt und unterstützt werden. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Räume mit und umzugestalten. Das Mobiliar und Einrichtung der Räume regt die Kinder zur eigenständigen Raumgestaltung nach ihren Spielideen an. Dazu sind einige Möbel mit Rollen versehen um die Eigenständigkeit und Ideenreichtum der Kinder anzuregen.

Weitere Aktionsbereiche unserer Kita sind das Kunst und Werkatelier, der Bewegungsraum und eine große Kinderbibliothek.

Das Kita Bistro ist Mittelpunkt der Kita und lädt zum Frühstück, Mittagessen und verweilen ein.



Die Räumlichkeiten der Krippe sind durch einen eigenen Eingang über den Krippenspielplatz zu erreichen. Den Kontakt zum Kindergarten halten wir durch eine Glastür, oder aber auch über den Zaun, der uns vom Kindergartengelände trennt. Der großzügig konzipierte Krippenbereich umfasst neben dem Gruppenraum einen Intensivraum, Schlafräum, Wickelraum, Waschräum und einen Garderobenbereich.

Der Bewegungsraum und auch das Kunstatelier/ Werkstatt steht den Krippenkindern ebenso zur Verfügung.



Unser Spielplatz

Auf unserem Spielplatz mit altem Baum- und Buschbestand, Sandkasten und verschieden Spielgeräten können die Kinder ihr Grundbedürfnis nach Bewegung, wie zb. klettern, springen, hüpfen ausleben.

Verschiedene Untergründe, wie Sand, Rindenmulch, Steine, Rasen und Holz sowie die unterschiedlichen Geländeformen laden immer wieder dazu ein, das Gelände mit dem gesamten Körper zu erleben.

Auf diese Weise wird die geistige und körperliche Entwicklung der Kinder gefördert.

Wir bieten im Außenbereich der Kita regelmäßig aktive Bewegungsangebote an.

Der Innenhof bietet Platz für einen Hochbeetgarten und lädt zum säen und ernten ein.

Da Dreck nicht vor der Kleidung halt macht, ist zweckmäßige Kleidung notwendig.



Unser Team, Zusammenarbeit und Weiterbildung

Unser altersgemischtes Team besteht aus Mitarbeiter_innen mit verschiedenen pädagogischen Professionen und Schwerpunkten. Zum Team gehören Erzieher_innen, Sozialassistent_innen und Kinderpfleger_innen.

Die pädagogischen Kräfte übernehmen verantwortlich Schwerpunkte wie zb. Ästhetische Bildung, Religionspädagogik, Körper-Bewegung-Gesundheit, Sprache und Sprechen und Musikalische Bildung.

Unser anerkennender und wertschätzender Umgang miteinander ist geprägt von Offenheit, Ehrlichkeit und Freude am gemeinsamen tun. Eine konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit der pädagogischen Kräfte ist für die gesamte pädagogische Arbeit und für unser Miteinander im Team sehr wichtig. Wir verstehen uns als Team und arbeiten als solches zusammen.

Für die gemeinsame Entwicklung unserer pädagogischen Arbeit und Teamentwicklung nutzen wir regelmäßige Dienstbesprechungen, gemeinsames arbeiten in Planungsgruppen, kolligiale Beratung, Supervision und Coaching. Uns stehen überdies hinaus eine pädagogische und eine religionspädagogische Beratung durch den Träger zur Seite. Vorbereitungszeiten und Teambesprechungen sind im Alltag fest verankert.

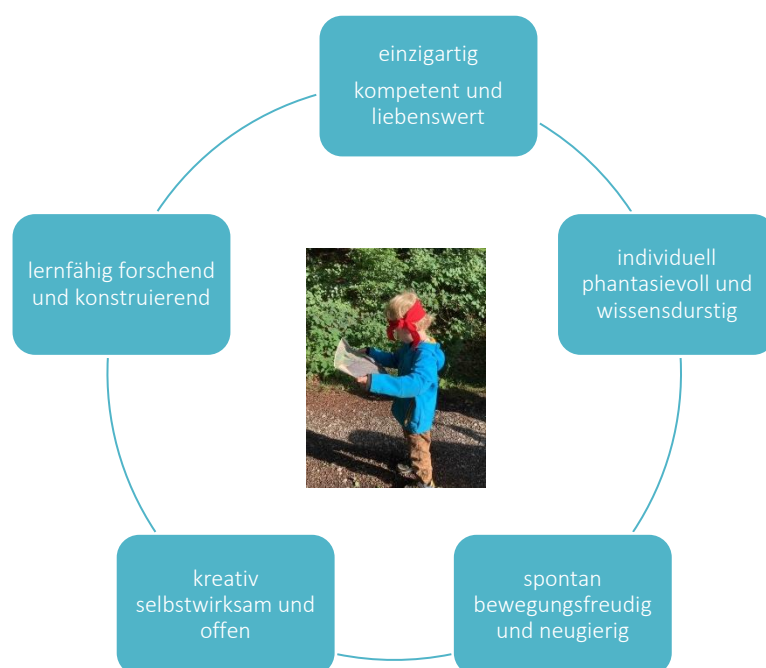
Reflexion und Austausch sowie der fachliche Dialog im Team gehören grundsätzlich zu unserem Bildungsverständnis in der Kita, ebenso wie die Zusammenarbeit mit externen Bildungspartnern. Alle pädagogischen Kräfte unserer Kita nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um die pädagogische Arbeit und deren Weiterentwicklung zu gestalten. Studientage für das gesamte Team sind für die Planungen und konkrete Umsetzung pädagogischer Themen sehr wichtig.

Um den kolligialen und fachlichen Austausch zu fördern, arbeiten wir mit dem Team der Ev. luth. Nikolai Kindertagesstätte zusammen.



Unser Bild vom Kind

Wir sehen und achten das Kind als ein einzigartigen wissbegierigen Menschen. Kinder haben individuelle Bedürfnisse, Fähigkeiten, Begabungen und Wahrnehmungen. Sie wollen die Welt mit allen Sinnen erkunden, ihre Umgebung begreifen, spielend lernen und mit anderen in Beziehung treten. Kinder möchten von Anfang an aktiv beteiligt sein.



Jedes Kind unserer Kita erlebt die gleichen Rechte. Die Kinder haben das Recht

- so akzeptiert zu werden, wie sie sind
- auf Hilfe und Schutz
- auf Gemeinschaft in der Gruppe
- vielfältige Erfahrungen zu machen
- die Konsequenzen des eigenen Verhaltens zu erfahren und sich mit Forderungen auseinandersetzen
- auf Auseinandersetzungen mit Erwachsenen und Kindern
- mitzuwirken und sich in eigenen Angelegenheiten zu beschweren
- auf eine gesunde Ernährung und eine positive Essenssituation, die als entspannt und kommunikativ erlebt werden darf

Pädagogische Planung

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Erziehung der Familien zu unterstützen und zu ergänzen.

Unser Ziel ist es, das Kinder Freude, am Alltagsgeschehen und im Miteinander in unserer Kita haben.

Es ist uns wichtig, die Kinder durch spielerisches Lernen zu fördern. Wir ermutigen sie, selbst über ihr Spiel zu entscheiden und respektieren ein Nein.

Wir bieten den Kindern feste Gruppen an und im Tagesverlauf die Möglichkeit zu gruppenübergreifenden Angeboten, wie zB. Bewegungsangebote im Turnraum, Stöbern in der Bücherei oder kreativ werden im Kunstatelier.

Durch den regelmäßigen Besuch unserer Einrichtung haben die Kinder die Möglichkeit in eine Gruppe mit gleichaltrigen, jüngeren und älteren Kindern hinein zu wachsen. Teil einer Gemeinschaft zu sein, ist eines der Grundbedürfnisse des Menschen. Kinder, die sich einer Gemeinschaft zugehörig und dort gut aufgehoben fühlen, erwerben Selbstwertgefühl und Sozialkompetenzen. Sie helfen und geben sich gegenseitig Anregungen. Sie orientieren sich an Vorbildern und sind selbst Vorbild.

Zusammen spielen, sich etwas erzählen, gemeinsame Ideen entwickeln und an Erfolgen und Gruppenaktivitäten teilhaben: Gemeinschaft macht stark – und Spaß.

Wir bieten den Kindern die verschiedensten räumlichen und materiellen Möglichkeiten, um ihren Bedürfnissen nachzukommen.

Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder hilft uns dabei, Bildungsziele für Kinder zu setzen und ressourcenorientiert zu handeln. Wir versuchen, die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und darauf einzugehen, indem wir Angebote für ihre individuellen Interessen gestalten.

Bildungsbereiche:

- Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
- Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und Freude am Lernen
- Körper – Bewegung – Gesundheit
- Lebenspraktische Kompetenzen
- Mathematisches Grundverständnis
- Ästhetische Bildung
- Natur und Lebenswelt
- Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrung menschlicher Existenz

Wir gestalten Strukturen und Tagesabläufe so, dass Kinder Zeit, Platz und Material vorfinden, um selbst tätig zu sein, und die Welt und ihre eigenen Fähigkeiten ganz ohne Anleitung durch Erwachsene selbständig zu erkunden.

In allen Bereichen ist Spielzeug und Material so präsentiert, das es einen hohen Aufforderungscharakter hat und zum eigenständigen Experimentieren und tätig sein mit vielen verschiedenen Materialien einlädt. Im Prozess der Gestaltung werden die Kinder miteinbezogen, so ist Material und Mobilar entsprechend ihrer Spielideen und Vorhaben variierbar.

Das Spiel von Kindern im Krippenalter bezieht die Bezugsperson intensiver ein. Der Sinn des kindlichen Spiel liegt in der Handlung selbst und ist nicht auf ein bestimmtes Ergebnis hin orientiert. Die Bedeutung, die Kinder ihren Spielhandlungen geben, kann sich von einer Minute auf die andere völlig verändern. Spiel ist frei und spontan. Dabei unterstützen wir die Kinder angemessen, ohne ihre Initiative einzuschränken.

Situationsorientiertes Arbeiten

Wir orientieren uns im Rahmen unserer Angebote und Projekte an den Bedürfnissen, Gedanken und Interessen der Kinder. Wir greifen die aktuellen Interessen auf, und somit ihre innere Motivation zu bestimmten Themen ihre Kompetenzen zu erweitern. Wir greifen den Wissensdurst der Kinder auf und unterstützen die Auseinandersetzung ihrer Interessen. Es ist uns wichtig, offen, flexibel und spontan zu reagieren und zu planen.



Wir sind Bewegungskita

Bewegung ist die Voraussetzung für Bildung und das Tor zum Lernen. Sie ist eng mit der Wahrnehmung verknüpft.

Kinder benötigen vielfältige Bewegungserfahrungen für die körperliche, emotionale und geistige Entwicklung. Sie bleiben durch Bewegung gesund, und lernen Zusammenhänge zu erkennen. Für Kinder ist Bewegung das Mittel zur Erschließung der Welt. In unserer Kita finden Kinder die Voraussetzungen ihrem Bewegungsdrang in der geräumigen Bewegungshalle, auf unserem Außengelände oder während unserer Waldtage nachzukommen.

Aus dieser Grundhaltung heraus haben wir 2022 das Qualitätssiegel Bewegungskita erlangt. So stellen wir sicher, dass Qualitätsstandards wie Ausbildung der Mitarbeitenden und Ausstattung der Kita erfüllt und ausgebaut werden.

Kinder erproben Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Bewegungsfreude in freien Bewegungsbaustellen und gezielten Bewegungsangeboten. Jede Gruppe hat die Möglichkeit die Turnhalle für gezielte Bewegungsangebote zu nutzen. Im Tagesverlauf steht die Turnhalle für freie Bewegungsangebote zu Verfügung.

Um ein ansprechendes und vielseitiges Bewegungsangebot zu bieten:

- verfügt die Kita über einen gut ausgestatteten Geräteraum mit vielseitigen Geräten und Materialien
- einem Deckenschienensystem mit entsprechenden Geräten zum Anhängen
- umfangreiche Hengstenbergmaterialien
- achten wir darauf, das Mobiliar in den Räumen zu reduzieren und für Bewegungsanreize zu sorgen.
- nutzen wir alle Gelegenheiten im Tagesverlauf um Bewegung anzuregen
- können Kinder das Tölwi Sportabzeichen und Adventskalender erlangen
- wir den Rollerführerschein an
- verfügen alle Gruppen über feste Hallenzeiten
- öffnen wir morgens für einen Zeitraum die Turnhalle als gruppenübergreifendes Angebot

Bewegung ist für den Schulerfolg der Kinder wichtig. So können Probleme im grobmotorischen Bereich zu Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen führen. Der Gleichgewichtssinn z.B. spielt eine wichtige Rolle beim Schreiben, so dass Schaukeln, balancieren, Roller und Radfahren unerlässliche Erfahrungen sind.

Die Räumlichkeiten der Krippe bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, die die Kinder selbständig aufgreifen und ausprobieren können. Unterschiedliche Spielgeräte, Materialien, Fortbewegungsmöglichkeiten stehen den Kindern zur Verfügung und bieten Gelegenheit um zu

- Gehen, Laufen, Hüpfen
- Springen, kriechen und balancieren
- Tragen, werfen und fangen
- Klettern, krabbeln und schaukeln

Im Gruppenraum der Krippe befinden sich unterschiedliche Ebenen, ein Podest eine Hochebene mit Wellentreppe, einer schiefen Ebene und eine Rutsche.



Sprachbildung und Sprachförderung

Eine eigenständige Konzeption zur alltagsintegrierter Sprachförderung ist dieser Konzeption beigelegt.

Eingewöhnung

Das Kind und seine Familie findet in unserer Einrichtung eine Atmosphäre vor, die sich durch Akzeptanz und wertschätzenden Umgang und Interesse für einander auszeichnet. Kinder und Eltern werden in ihrem individuellen Ablösungsprozess unterstützt.

Um eine bestmögliche Eingewöhnung zu gestalten, finden die Neuaufnahme der neuen Kinder gestaffelt statt.

Jede Eingewöhnung ist individuell und dauert unterschiedlich lang. Je nach Charakter, bisherigen Bindungserfahrungen und individuellen kindlichem Veralten benötigt der Eingewöhnungsprozess, angelehnt an das Berliner Modell, eine längere oder kürzere Eingewöhnungsphase.

Pädagogische Kräfte geben den Kindern verlässliche pädagogische Impulse, die dem neu aufgenommenen Kind das Einleben in eine fremde Umgebung und das Zusammensein mit vielen anderen Kindern erleichtert.

Wir bieten an:

- ein Ersteindruck wird bei der ganzjährig möglichen Anmeldung und den ausgewiesenen Anmeldetagen vermittelt. Eine Besichtigung der Kita ist nach vorheriger Absprache möglich.
- nach der Vertragsunterzeichnung werden die Familien zu einem Erstgespräch eingeladen. Das Erstgespräch findet mit den jeweiligen pädagogischen Kräften der Gruppe statt. Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch über Vorlieben, Besonderheiten des Kindes können besprochen werden.

Diese Informationen helfen den pädagogischen Kräften die Eingewöhnung für das Kind und seine Eltern optimal vorzubereiten. Darüber hinaus wird der Ablauf und der Beginn der Eingewöhnung besprochen

Während der Eingewöhnung stehen wir im engen Austausch und Kontakt mit der Familie.

Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn sich das Kind in der neuen Umgebung wohlfühlt und eine Bindung zur pädagogischen Fachkraft aufgebaut hat. Das Kind nimmt die zuständige pädagogische Kraft als Bezugsperson wahr und lässt sich von ihr/ihm trösten.

Eingewöhnung in der Krippe

Wir orientieren uns bei der Eingewöhnung an dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Grundlage dieses Modells ist die schrittweise Eingewöhnung mit Begleitung eines Elternteils. Eine gelungene Eingewöhnung ist uns wichtig, damit ihr Kind sich bei uns wohlfühlt und in seiner Entwicklung optimal unterstützt und begleitet werden kann.

Es ist uns sehr wichtig, dass das Kind eine verlässliche Beziehung zu seiner Bezugskraft aufbauen kann. Den Ablauf der Eingewöhnung besprechen wir in einem Info Termin vor Beginn der Krippenzeit. Das Gespräch findet mit der zukünftigen Bezugskraft statt.

Begleitung des Übergangs von der Krippe in den Kindergarten

Der Übergang der Krippenkinder in den Kindergarten beginnt schon einige Wochen vor den Sommerferien und dem neuen Kita Jahr. Die Krippenkinder besuchen zusammen mit ihren Bezugskräften in regelmäßigen Schnupperstunden ihre neue Gruppe. Sie gewöhnen sich schon an die Räumlichkeiten, den veränderten Rhythmus, die Kinder und pädagogischen Kräfte. Wer mag, kann auch schon über eine kurze Zeitspanne die neue Gruppe alleine besuchen.

Vorbereitung und Begleitung des Übergangs in die Schule

Die Vorbereitung auf die Schule verstehen wir als Prozess, der nicht erst im letzten Kita Jahr vor der Einschulung beginnt. Wir unterstützen Kinder dabei wichtige Lernerfahrungen und Kompetenzen im Hinblick auf die Schule zu erwerben. Im letzten Kita Jahr, dem sogenannten Brückenjahr finden sich die Kinder im Pfiffikus Club zusammen. Den Pfiffikus Club gestalten wir unter dem Motto „Segel setzten, Leinen los“ in einem in sich aufbauenden Prozess.

Eltern erhalten in dieser Zeit viele Informationen rund um das letzte Jahr in der Kita und dem Schulbeginn durch:

- Informationselternabend zum Programm „Segel setzten, Leinen los“
- Elternpost zu jeder neuen Insel des Vorschulprogramms

Im Kindergartenalltag werden den zukünftigen Schulkindern differenzierte Aufgaben und „Arbeitsaufträge“ mit höherem Schwierigkeitsgrad angeboten.

Um den Kindern den Übergang in die Grundschule zu erleichtern und optimal zu gestalten, kooperieren wir mit der Grundschule Bad Essen und der benachbarten Grundschule Wehrendorf. Verschieden Aktivitäten sind in einem Kooperationsvertrag festgehalten. Der Kooperationsvertrag wird jährlich aktualisiert und angepasst.

Höhepunkt für die Vorschulkinder ist ein Abschlußfest oder ein Ausflug und ein großer Gottesdienst zur Entlassung unserer großen Kinder.

Beobachtung und Dokumentation

Die Beobachtung der Kinder und die Wahrnehmung der Themen, für die sie sich interessieren, sind Grundlage zielgerichteter Bildungsarbeit.

Eine in diesem Sinne verstandene, reflektierende Beobachtung befähigt pädagogische Fachkräfte, die Möglichkeiten, Fähigkeiten, Stärken, Ideen, Interessen, Erfahrungen sowie die individuellen Verhaltensweisen und Problemlösestrategien der Kinder wahr zu nehmen und sie im Bildungsprozess zu unterstützen. Es finden kontinuierliche Beobachtungen und Dokumentationen statt. Die aufeinander aufbauenden Entwicklungsschritte jedes einzelnen Kindes werden altersentsprechend durch unterschiedliche Beobachtungsbögen dokumentiert.

Wir arbeiten mit standardisierten Entwicklungsbögen zur Sprachentwicklung (BASIK) und EBD Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation.

Spontane Beobachtungen finden ergänzend und situationsorientiert statt. Fotodokumentationen fügen wir dem Portfolio Ordner des Kindes bei. Die Kinder können ihren Ordner jederzeit einsehen und selber ergänzen.

Die pädagogischen Fachkräfte tauschen sich regelmäßig mit den Eltern auf Basis der erstellten Beobachtungsdokumentation über die Entwicklung ihres Kindes aus.

Dazu bieten wir regelmäßige Elterngespräche an um die Ergebnisse der Beobachtungen zu besprechen und transparent zu machen. Darüber hinaus stehen wir für Eltern / Entwicklungsgespräche nach Vereinbarung zur Verfügung.

Verpflegung und Mahlzeiten

In unserer Einrichtung frühstücken die Kinder im Kinderbistro. Das Kinderbistro steht allen Kita Kindern gruppenübergreifend von (7.30) 8.00 Uhr an, zum Frühstück zur Verfügung.

In der Krippe bieten wir ein gleitendes Frühstück an. Ab (7.30) 8.00 Uhr steht den Kindern ein liebevoll gedeckter Frühstückstisch zur Verfügung.

Das gemeinsame Einnehmen von Mahlzeiten trägt zur Wertevermittlung bei. Es stärkt die Selbständigkeit und die Übernahme von Verantwortung für den nächsten und sich selber. Die Kinder werden aktiv in die Raumvorbereitung miteinbezogen. Auf allen Tischen wird frisches Obst angeboten. Die Kinder schneiden das Obst und richten es für die Gemeinschaft auf Tellern an. An zwei Vormittagen ergänzen wir das Frühstück der Kinder mit Jogurt, Quark und Müsli zum probieren. Dabei nehmen wir Vorschläge der Kinder auf und erweitern entsprechend unser Angebot.

Im Verlauf des Vormittages sind die Kinder für saubere und aufgeräumte Tische mitverantwortlich und werden dabei von den pädagogischen Kräften begleitet und unterstützt.

Wir möchten den Kindern „Essen“ als gemeinsames „Tun“ vermitteln. Das Essen soll ein wichtiger sowie genussvoller Bestandteil unseres Alltags sein.

Den Kindern wird im Vertrauen in sich selbst, ihr persönliches Sättigungsgefühl nähergebracht und respektiert. Die Kinder entscheiden wieviel und was sie essen möchten.

Wir achten auf gesunde und altersgerechte Ernährung. Den Kindern stehen ausreichend Obst und Getränke den Tag über zur Verfügung. Wir bieten Mineralwasser (still und medium) an.

Ganztags- und Kinder in der Betreuung bis 14.00 Uhr nehmen am Mittagessen teil. Wir bieten das Teilkomponenten Konzept der Firma Apetito an und bereiten in die einzelnen Tiefkühlkomponenten frisch in der Kita zu.

Für die Krippen Kinder wird je nach Gericht , eine für Kleinkinder angepasste Mahlzeit serviert. Die Kinder der Krippe essen gemeinsam in den Räumlichkeiten der Krippe.

Das Mittagessen wird mit einer monatlichen Pauschale berechnet.

Die aktuellen Speisepläne können die Kinder in Form von Bild Karten einsehen. Wir bitten die Kinder in regelmäßigen Abständen um Feed Back zum Mittagessen durch eine „Smiley,, Bewertung. Bei der Speiseplangestaltung können die Kinder ihre Ideen und Wünsche einbringen.

Der aktuelle Speiseplan wird über die Leandoo Kita App für Eltern veröffentlicht.



Partizipation

Wir bieten den Kindern an bei Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Es werden Anlässe und Gelegenheiten angeboten, um Entscheidungsfähigkeit, Mitgestaltung und Verantwortungsübernahme einzuüben.

Dabei erfahren Kinder auch, Kompromisse auszuhandeln und für ihr tun Verantwortung zu übernehmen.

Partizipation bedeutet die Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung von Kindern an Entscheidungen. Diese werden unter Berücksichtigung von Alter, Entwicklungsstand und Sprachvermögen mit ihnen besprochen. Durch die Beteiligung und Mitbestimmung, bringen sich die Kinder in die Gemeinschaft ein und erleben, wie sie Veränderung mitgestalten können. Diese Haltung erfordert viel Flexibilität und manche Kehrtwendung für alle Beteiligten.

In der Kita soll Partizipation für die Kinder im Alltag erfahrbar sein. Es ist uns wichtig als Kita Team eine entsprechende Haltung weiterzuentwickeln und zu leben. Beteiligung ist eine unverzichtbare Basis für menschliches Miteinander. Diese Grundhaltung beschränkt sich nicht nur auf die pädagogische Arbeit, sondern prägt die gesamte Persönlichkeit und Verhalten des einzelnen. Durch die Art und Weise mit einander umzugehen, mit einander offen zu sein, im Team zusammen zu arbeiten und Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen, leben wir Partizipation vor.

Eine gute dialogische Haltung auf Augenhöhe, gibt den Kindern die Sicherheit sich in Beteiligungsprozesse einzubringen. Dabei ist es uns wichtig Kinder zu informieren, damit sie entsprechend Mitbestimmen und Selbst bestimmen können.

Kinder beteiligen und entscheiden alleine oder mit den pädagogischen Kräften zusammen:

- an kindgerechten Abstimmungsverfahren
- welches Projekt das nächste ist
- wie der Tagesablauf aussehen kann
- ob und was und wann ein Kind spielt, baut, malt oder bastelt
- mit wem oder was sie spielen
- wie die Räumlichkeiten gestaltet sind
- welche Bereiche mehr oder weniger Platz benötigen
- an der Spielzeugauswahl
- an den Gruppenregeln
- an gemeinsamer Problemlösung

Mitbestimmung macht Kinder stark !



Bildung und Erziehung

Das Freie Spiel ist die nachhaltigste Form kindlichen Lernens. Das Kind setzt sich spielerisch mit seiner Umwelt auseinander. Das Lernen umfasst unter anderem beobachten, experimentieren, erfahren, erkennen und erfassen. Die Kinder erarbeiten sich durch das Spiel die Welt, in der sie groß werden.

Wir nutzen vielfältige Methoden, um die Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder zu unterstützen:

- Spielzeug, Materialien zu verschiedenen Themen und Bildungsbereichen
- Ergänzende Literatur in der Kinderbibliothek
- Erste Erfahrungen mit digitalen Medien
- Projekte
- Externe Fachleute, zb. Imker, Förster etc.
- Ausflüge und Exkursionen
- Thematisch umfassend eingerichtete Räume wie das Kunst und Werkatelier
- Große Kinderbibliothek mit Literatur zu aktuellen Themen und Literatur zum ausleihen
- Einbeziehung aller örtlichen Gegebenheiten, zb. Wald, großer Sportplatz, öffentlicher Spielplatz
- KinderGarten im Innenhof mit Hochbeeten
- Pädagogische Kräfte bringen ihre Fähigkeiten und Interessen aktiv ein und unterstützen Kinder bei ihrer Entwicklung

Ein umfassendes Angebot an Materialien und räumlichen Möglichkeiten, unterstützen unsere pädagogische Arbeit zur Förderung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes. Dabei nehmen wir die Kinder mit ihren Stärken, eigenen Kompetenzen und Schwächen an.



Das evangelische Profil unserer Kita

Unsere christliche Grundhaltung wird auf vielfältige Weise in unserer Kita erlebbar. Jeden Tag werden wir angenommen, mit all unseren Stärken und Schwächen. Dies gilt für Kinder und Erwachsene. Wir lernen Rücksichtnahme, Toleranz und Wertschätzung im täglichen Miteinander und erfahren Hilfe und Trost in schwierigen Situationen und Lebenslagen.

Glauben heißt auf Gott zu vertrauen, sich seiner Nähe, Liebe und Fürsorge bewusst zu sein, sich bei ihm wohl zu fühlen, von ihm geborgen und beschützt zu sein. In biblischen Geschichten und Liedern können Kinder Parallelen zu eigenen Lebenssituation finden. Sie können die positive Kraft von Freundschaft und Vertrauen erleben.

Wir sind Teil einer Gemeinschaft. Wir feiern zusammen Andachten und Gottesdienste und gestalten kirchliche Feste. Dabei verstehen wir uns als Teil der Kirchengemeinde St. Nikolai. Das wird sichtbar durch:

- Planung und Beteiligung an Gottesdiensten
- Besuche in der Kirche
- Besuche des Pastor_in in der Kita
- Regelmäßige Berichte der Kita im Gemeindebrief
- Gemeinsame Dienstbesprechungen
- Berichte der Kita im Kirchenvorstand
- Und die spürbare Unterstützung der Gemeinde bei besonderen Belangen und Anliegen der Kita

Die große Nähe zur Natur, deren Veränderungen in Lauf der Jahreszeiten und die Bezugspunkte im Kirchenjahr begleiten unser Kita Jahr

Christliche Feste sind mit Liedern, Gebeten und Ritualen fest in unserem Konzept verankert.

- Andachten für Krippen und Kindergartenkinder
- Themengottesdienste
- Gebete
- Christliche Traditionen vermitteln und pflegen

Die pädagogischen Kräfte geben den Kindern Hilfe und Unterstützung. Wir richten unsere Arbeit nach dem kirchlichen Auftrag und an den Bedürfnissen der Kinder aus.



Inklusion

In unserer Einrichtung ist die Förderung des Zusammenlebens von Kindern aus unterschiedlichen Lebenssituationen selbstverständlich. Inklusion ist dabei von Integration zu unterscheiden. Es ist eine Pädagogik der Vielfalt, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Es geht um das gemeinsame Spielen und Lernen, sowie ein möglichst umfassende Teilhabe aller Kinder am Alltag der Tageseinrichtung.

In unserer Kindertagesstätte ermutigen Bilderbücher, Lieder, Gespräche usw. die Kinder, Hintergründe und Sichtweisen zu entdecken, die sich von den eigenen unterscheiden. Eine vertrauensvolle Umgebung und Anregungen die neugierig machen, eröffnen den Kindern viele Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Beschwerdemanagement

Wir möchten Kindern und Eltern die Gewissheit vermitteln, dass ihre Beschwerden jederzeit Gehör finden und ernst genommen werden. Über unsere „offene Tür“ informieren wir zu Beginn jedes Kita Jahres. Über die Funktion des Elternbeirates sind unsere Eltern ebenfalls informiert.

Kinder müssen vor allem auch die Möglichkeit haben, sich über Erwachsene zu beschweren. Die Kinder und Eltern wissen, dass ihnen alle pädagogischen Kräfte aufgeschlossen zuhören und das Büro der Leitung jederzeit für Gespräche offen steht. Auch die Fachkräfte selbst haben jederzeit die Möglichkeit Kritik und Beschwerden zu äußern.

Wir :

- fragen Kinder bewusst nach ihrer Meinung
- fordern Kinder aktiv auf, ihre Meinung zu äußern
- bieten Gesprächstermine mit Mitarbeiter_innen und Leitung
- der Elternbeirat ist ebenfalls bei Beschwerden Ansprechpartner und steht im engen Austausch mit der Leitung
- Sprechstunden für pädagogische Kräfte und alle Mitarbeiter_innen
- Gesprächstermine für Eltern mit den pädagogischen Fachkräften und oder mit der Leitung

Wir verstehen konstruktive Kritik als Möglichkeit zu wachsen und positive Veränderungen zu bewirken. Wir nehmen Verbesserungsvorschläge auf, bearbeiten und reflektieren diese im Team.

Beschwerden von Eltern werden aufgenommen und dokumentiert

- durch sensible Wahrnehmung und Beobachtung
- im direkten Dialog
- per Telefon oder E-Mail
- Nachricht über die Kita App Leandoo
- bei Tür und Angelgesprächen
- bei vereinbarten Elterngesprächen
- von der Geschäftsführung / dem Träger
- durch Einbindung der Elternvertreter
- mittels Elternfragebogen zur Zufriedenheit mit der Kita

Beschwerdebearbeitung

- es gibt eine Rückmeldung, möglichst mit Bearbeitungsfrist
- die Bearbeitung der Beschwerde wird dokumentiert
- eine Lösung wird erarbeitet und dokumentiert
- bei Bedarf wird fachliche/ kolligiale Beratung eingebunden

- falls erforderlich wird die Geschäftsleitung / Träger informiert und eingebunden
- eine Rückmeldung erfolgt im Gespräch mit den Beschwerdeführenden

Zusammenarbeit mit Eltern

Eine konstruktive und offene Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Kräften und Eltern ermöglicht eine Vertrauensbasis, die für die Entwicklungsprozesse der Kinder sehr wichtig ist.

Wir bieten Raum für Beratungs-, Begleitungs- und Unterstützungsangebote. Die pädagogischen Kräfte tauschen sich regelmäßig mit den Eltern über die Bildungs- und Erziehungsziele ihres Kindes aus und stimmen gemeinsam die dafür geeigneten pädagogischen Angebote ab und entwickeln diese weiter. Der regelmäßige Austausch findet in unterschiedlicher Weise statt:

- Entwicklungsgespräche
- Tür- und Angelgespräche
- Hospitationsangebote
- Elternabende für einzelne Elterngruppen (z.B. zukünftige Schulkinder) oder für die gesamte Elternschaft.
- Elternbeirat berät und fördert die gemeinsamen Belange von Eltern und Kita
- Projekte, besondere Termine und Feste.

Eltern und Kita begegnen sich als Bildungs- und Erziehungspartner in gemeinsamer Verantwortung für das Kind.

Unser Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied in unserer gemeinsamen Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Beteiligten des Elternbeirates mit der Leitung und Stellvertretung um verschiedene Tagesordnungspunkten und Anliegen zu besprechen.

Beschwerden und Konflikte werden ernst genommen, analysiert und als Chance zur Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Arbeit gesehen.

Netzwerk mit anderen Institutionen

Unsere Einrichtung ist in der Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Bramsche. Eine geregelte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Träger und der Kindertagesstätte ist unverzichtbar für die Umsetzung von Bildungs- und Betreuungsangeboten.

Unsere Einrichtung gehört der Ev.-luth Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen an. Wir sind eingebunden in das Konzept und in die Angebote der Kirchengemeinde. Die Ev.luth. Kindertagesstätte Springlebendig und die Kirchengemeinde wirken gegenseitig an Gottesdiensten, Veranstaltungen und Festen mit. Kinder in ihrer religiösen Entwicklung zu begleiten und Familien zu unterstützen haben, wir uns zu unserer gemeinsamen Aufgabe gemacht.

Wir sind zudem eng vernetzt mit der kommunalen Gemeinde Bad Essen. Das Gebäude unserer Ev.luth. Kindertagesstätte Springlebendig befindet sich im Besitz der Gemeinde Bad Essen. Die gute Vernetzung im Gemeinwesen wird deutlich durch

- Ein regionales Konzept für die Gemeinde Bad Essen zur gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung.
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit Kindertagesstätten anderer Träger vor Ort.
- Familiensprechstunde in Kooperation mit dem Kinderhaus Wittlager Land GmbH Beratung zu Themen und Fragen die die Entwicklung des Kindes betreffen, aber auch Themen, bei denen es um das Zusammenleben in der Familie geht.
- Zusammenarbeit mit Therapieeinrichtungen in den Bereichen Ergotherapie, Logopädie und Frühförderung
- Regelmäßige Treffen mit den Grundschulen zu Absprachen der Zusammenarbeit.
- Kooperationskalender mit den Grundschulen in der Gemeinde Bad Essen
- Zusammenarbeit mit den Ev.luth. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Bramsche
- Zusammenarbeit mit Fachschulen im Landkreis Osnabrück in Kooperation mit unserem Praxismentoring Konzept

Öffentlichkeitsarbeit

Es ist uns ein besonderes Anliegen unsere Ev.luth. Kindertagesstätte nach außen regelmäßig vor und darzustellen. Durch verschiedene Aktionen und folgende Medien machen wir unsere pädagogische Arbeit sichtbar und transparent.

- Das Leitbild der Ev.luth. Kindertagesstätten im Kirchenkreis Bramsche liegt in der Kita aus und wird dem Kita Vertrag beigefügt
- Trägerhomepage
- Kita Homepage
- Leandoo Kita App
- Info Wände der Gruppen
- Veröffentlichung besonderer Anlässe in der Zeitung
- Veröffentlichungen im Gemeindebrief „Cumulus“
- Teilnahme an Veranstaltungen der Gemeinde Bad Essen und der Ortschaft Wehrendorf
- Feste und Feiern

Unsere Kita als sicherer Ort

Kinder haben das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von körperlicher und seelischer Gewalt. Dies sicher zu stellen, ist eine wichtige Aufgabe in der pädagogischen Arbeit. Der Schutz des Kindeswohl nach § 8a SGB VIII ist Bestandteil des Bildungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrages unserer Kita. Kindeswohlgefährdung abzuwenden bedeutet für uns als pädagogische Fachkräfte, mögliche Gefährdungsrisiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln, um den gesetzlich definierten Schutzauftrag umzusetzen.

Wir erarbeiten zur Zeit ein umfassendes Kinderschutzkonzept. Das Konzept wird nach Fertigstellung dieser Konzeption beigefügt.

Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung

Unsere Kita ist im ständigen Prozess der Überprüfung und Weiterentwicklung.

Als Grundlage und zur Qualitätssicherung dient uns das Qualitäts – Management - System Kindertageseinrichtungen (QMSK). Die Zertifizierung unserer Kita erfolgte 2016 und wird stetig weiterentwickelt.

Die Umsetzung des Qualitätsmanagement System in die pädagogische Praxis erfolgt über gemeinsame Bildungs und Erziehungsziele und unserer Konzeptionen. Dazu arbeiten wir mit dem Träger der Kindertagesstätte eng zusammen.

Quellennachweise und Gesetzgebungen

Quellennachweise:

Handbuch Qualitätsmanagement Leitfaden Qualitäts-Management-System
Kindertageseinrichtungen des Diakonischen Werk der Ev. - luth. Landeskirche Hannovers e.V.

Orientierungsplan für Bildung und Erziehung

Niedersächsisches Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) und deren Durchführungsverordnung

Gesetzgebungen: Sozialgesetzbuch §8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung